



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Corona-Gericht-kippt-Oster-Reisebeschraenkungen-in-MV,coronavirus1324.html>

Stand: 09.04.2020 21:49 Uhr - NDR 1 Radio MV

Corona: Gericht kippt Oster-Reisebeschränkungen in MV

von Stefan Ludmann, NDR 1 Radio MV



Die verschärften Reisebeschränkungen für Einheimische in MV sind vom Oberverwaltungsgericht in Greifswald kassiert worden. (Archivbild)

Im Streit um die Reisebeschränkungen für Einheimische zu Ostern hat die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern eine juristische Niederlage kassiert. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Greifswald hat nach Informationen von NDR 1

Radio MV im Eilverfahren die Regeln kassiert. Damit gibt es zu Ostern für Einheimische keine Reiseverbote.

Regierung wollte Einheimischen Reisen an Küste, Inseln und Seenplatte verbieten

Der Beschluss des Gerichts kommt überraschend: Die Richter streichen den Paragraph 4a aus der Verordnung. In ihm waren die Reisebeschränkungen für Einheimische zu Ostern geregelt. Die Landesregierung wollte den Bürgern untersagen, auf die Ostseeinseln, an die Küste oder in die Region Mecklenburgische Seenplatte zu reisen. Erst am Mittwoch hatte sie ihre Verordnung noch einmal genauer gefasst, um eine drohende juristische

MEHR ZUM THEMA

[Coronavirus](#)

MEHR AUS MECKLENBURG-VORPOMMERN



Corona: Gericht kippt Oster-

Reisebeschränkungen in MV

Nach Kritik: Abi-Prüfungen in MV schon ab 8. Mai

Coronavirus: 14 neue Infektionen in MV - 585 insgesamt

Hamburger scheitert mit Klage gegen Corona-Regeln in MV

Krankenhaus Crivitz: Betreiber kündigt Stations-Schließung an

[Mecklenburg-Vorpommern Übersicht](#)

Niederlage abzuwenden. Grund für die Regelung sei, Kontakte in Zeiten der Corona-Krise zu minimieren.

WEITERE INFORMATIONEN



Klagen gegen Oster-Reiseverbot: Land bessert nach

08.04.2020 07:00 Uhr

Die Landesregierung hat ihre Vorschriften zu den Reisebeschränkungen zu Ostern präzisiert. Hintergrund sind Klagen. Eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts wird am Donnerstag erwartet. **mehr**



Hamburger scheitert mit Klage gegen Corona-Regeln in MV

09.04.2020 15:00 Uhr

Ein Hamburger ist mit einer Klage gegen die Corona-Einreisebeschränkungen in Mecklenburg-Vorpommern vor Gericht gescheitert. Eine Entscheidung zu den verschärften Regeln über Ostern steht noch aus. **mehr**

Begründung liegt noch nicht vor

Die hektische Änderung des Erlasses hat nichts genutzt. Mit dem Beschluss des OVG setzten sich mehrere Kläger durch - unter ihnen der Greifswalder Anwalt Jost von Glasenapp. Er meinte im Vorfeld, die Reise-Einschränkung sei völlig "sinnbefreit". Ihm habe noch niemand erklären können, so von Glasenapp, warum "das Infektionsrisiko höher sei, wenn Menschen aus der dicht gedrängten Stadt an die weitläufige Küste fahren". Es gebe keinen Anhaltspunkt, dass am Strand oder anderen Orten im Freien das Kontaktverbot nicht eingehalten werden könne - zumal Cafés und Gaststätten ohnehin geschlossen seien. Offenbar hat sich das Gericht der Sichtweise angeschlossen, eine Begründung liegt noch nicht vor.

Schwesig: Landesregierung akzeptiert Beschluss

Der Richterspruch bedeutet auch eine Schlappe für

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD). Sie hatte sich persönlich für die Reisebeschränkungen zu Ostern stark gemacht und sie mit Blick auf den Gesundheitsschutz mehrfach verteidigt. Schwesig zeigte sich am Abend nach einer Telefonkonferenz des Kabinetts überrascht von der Entscheidung. Die Regierungschefin sagte, dass die Landesregierung den Beschluss des OVG respektiere. Von weiteren rechtlichen Auseinandersetzungen wolle man absehen, so Schwesig. Sie appellierte an die Bürger, dennoch von Osterbesuchen abzusehen und auf Ausflüge an die Küste, auf die Inseln und an die Seenplatte zu verzichten. Es bleibe dabei, dass alles getan werden müsse, um eine Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern.

Caffier und Glawe setzen auf "Einsicht" der Bürger

Auch Innenminister Lorenz Caffier und Gesundheitsminister Harry Glawe (beide CDU) setzen auf die "Einsicht" der Bürger. Glawe sprach sich am Abend für einen Reise-Verzicht zu Ostern aus, "auch wenn es schwerfällt". Caffier meinte, nur zwingend nötig Fahrten sollten unternommen werden, um die bisher vergleichsweise niedrigen Ansteckungszahlen im Land nicht nach oben zu treiben. Ansonsten müssten die bestehenden Maßnahmen möglicherweise verlängert werden. Caffier sagte, es bleibe bei den schon angekündigten Polizeikontrollen im gesamten Land. Die würden aber nur darauf abzielen, unerlaubte Einreisen von Einwohnern anderer Bundesländer zu verhindern. Mehrere hundert Beamte seien dafür während der Osterfeiertage im Einsatz - bis jetzt seien im Zuge der Anti-Corona-Regeln bereits 35.000 Fahrzeuge kontrolliert worden.

VIDEOS

Städte- und Gemeindetag: Keine Ausflüge ans Meer

Auch der Städte- und



Polizei kontrolliert Osterreiseverkehr verstärkt

Nordmagazin

Über die Osterfeiertage setzt die Polizei die Einreisesperre für auswärtige Touristen konsequent durch. Fahrzeuge mit landesfremden Nummernschildern werden überprüft. **Video (01:54 min)**

Gemeindetag rief dazu auf, keine Tagesausflüge ans Meer oder die großen Seen zu unternehmen. Das Infektionsgeschehen sollte nicht durch Menschenansammlungen angekurbelt werden. Die Entscheidung des Gerichts sei zu akzeptieren, aber was rechtlich möglich sei, müsse nicht vernünftig sein, so der Vorsitzende des Kommunalverbands, Wismars Bürgermeister Thomas Beyer (SPD). Der Chef des Landkreistages, Heiko Kärger (CDU), warnte

vor italienischen Verhältnissen. Ein Blick in das südliche Land mache klar, was passieren könne, so der Landrat des Kreises Mecklenburgische Seenplatte - auch er rät von touristischen Ausflügen ab. Der Generalsekretär der Landes-FDP, David Wulff, sieht in der Entscheidung dagegen einen Beleg dafür, dass gut gemeinte Maßnahmen der Landesregierung handwerklich schlecht gemacht seien. Er sei froh, dass sich die Bürger über Ostern ohne Angst vor Bußgeldern aber mit Mindestabstand im Land bewegen könnten.

Weiterhin Einreiseverbot für Einwohner anderer Bundesländer

Ungeachtet des aktuellen Beschlusses bleibt es beim Einreiseverbot für Einwohner aus anderen Bundesländern. Ein Hamburger ist am Donnerstag in einem Eilverfahren mit einer Klage gegen die Corona-Regeln in Mecklenburg-Vorpommern vor dem Verwaltungsgericht Schwerin gescheitert. Das Oberverwaltungsgericht in Greifswald wies am Donnerstag zwei Eilanträge gegen die Verordnung des Landes ab. Eine war vom Pächter eines

Jagdbezirks im Nordosten eingegangen, der seinen Wohnsitz außerhalb des Landes hat. Auch eine Familie, die in ihre Zweitwohnung nach MV reisen wollte, rief das Gericht an - erfolglos.

CORONA: DAS SOLLTEN SIE WISSEN

- › [Coronavirus-FAQ: Fragen und Antworten](#)
- › [Coronavirus: Virologe Drosten im NDR Info Podcast](#)
- › [Coronavirus: Krankheitsverlauf und Behandlung von Covid-19](#)
- › [Coronavirus: Medikamente bei schwerem Covid-19-Verlauf](#)
- › [Coronavirus: Zwölf Tipps, die vor Ansteckung schützen](#)
- › [Coronavirus: Was Sie im Job beachten müssen](#)
- › [Coronavirus-Pandemieplan: Was die drei Stufen bedeuten](#)
- › [NDR stärkt Information und Service in der Corona-Krise](#)



Oster-Reiseregeln in MV gekippt: Reaktion von Schwesig
Nordmagazin



Verfassungsrechtler kritisieren Corona-Regeln
Nordmagazin

LINKS



Corona-Blog: Knapp 13.600 Fälle im Norden

NDR Info

In Norddeutschland haben sich knapp 13.600 Menschen mit dem neuartigen Coronavirus infiziert. Kanzlerin Merkel appellierte an die Bürger, die Regeln auch über Ostern einzuhalten. Mehr News im Blog. **mehr**

WEITERE INFORMATIONEN

Nach Kritik: Abi-Prüfungen in MV schon ab 8. Mai



09.04.2020 18:00 Uhr

Das Bildungsministerium hat auf die Kritik an den Zeitplänen für die Abiturprüfungen in Mecklenburg-Vorpommern reagiert. Zwei

Prüfungstermine wurden umgelegt. **mehr**



Coronavirus: 14 neue Infektionen in MV - 585 insgesamt

09.04.2020 17:00 Uhr

Das Gesundheitsministerium hat seit Mittwoch 14 neue Infektionen mit dem Coronavirus in Mecklenburg-Vorpommern registriert. Damit stieg die Zahl auf insgesamt 585 Fälle. **mehr**



Corona: Nutzungszahlen im Nahverkehr in MV eingebrochen

09.04.2020 16:00 Uhr

Busse und Straßenbahnen werden in Corona-Zeiten in den großen Städten Mecklenburg-Vorpommerns weit weniger genutzt als zuvor. In den Landkreisen kann teilweise gratis mitgefahren werden. **mehr**



Hamburger scheitert mit Klage gegen Corona-Regeln in MV

09.04.2020 15:00 Uhr

Ein Hamburger ist mit einer Klage gegen die Corona-Einreisebeschränkungen in Mecklenburg-Vorpommern vor Gericht gescheitert. Eine Entscheidung zu den verschärften Regeln über Ostern steht noch aus. **mehr**

KONTAKT



Bürgertelefone zum Coronavirus

Ministerien, Behörden und Verbände in Mecklenburg-Vorpommern haben Bürgertelefone und Hotlines für Fragen zum Coronavirus geschaltet. Hier finden Sie eine Übersicht. **mehr**



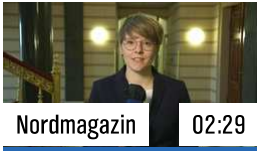
Dieses Thema im Programm:
NDR 1 Radio MV | 08.04.2020 | 17:00 Uhr

165 Kommentare

Kommentare anzeigen

Artikel kommentieren

MEHR NACHRICHTEN AUS MECKLENBURG-VORPOMMERN



Nordmagazin

02:29

**Gericht kippt
Reisebeschränkungen
in MV**



Nordmagazin

01:54

**Polizei
kontrolliert
Osterreiseverkehr
verstärkt**



Nordmagazin

02:28

**Macht uns die
Ausnahmesituation
Denunzianten?**